

EUROPAMOBIL

Skizze eines Beispieltages des Projekts *Europamobil*

- **Anreise des *Europamobils* (in der Regel gegen 8:00 Uhr)**
(Aufbau der Informationsmesse entweder in den Fluren, dem Foyer oder in der Aula)
- **Auftaktveranstaltung in der Aula mit den Schülern, die an den Workshops teilnehmen (ca. 30 Minuten)**
 - Grußwort des Direktors/der Direktorin
 - Grußwort des Projektleiters Stephen Bastos
 - Vorstellung der Studenten und ihrer Heimatländer
 - Persönliche Grußworte der Studenten (untermaht von Filmen oder Fotos)
 - Vorstellung der Workshops und der Infomesse
- **Pause**
 - Die Schüler können die Infomesse besuchen
 - Möglichkeit zum persönlichen Austausch zwischen Studenten und Schülern
- **Workshops in ausgewählten Klassen (jeweils 90 min.)**
Die 20 Studenten gehen in Teams à vier Personen parallel in vier ausgewählte Klassen und gestalten den Unterricht
- **Mittagspause**
- **Eventuell erneuter Block mit Workshops (dieses Mal mit anderen Klassen)**
- **Besuch der Infomesse: verschiedene Klassen in Begleitung ihrer Lehrer (am Nachmittag; parallel zum gesamten Programm)**
 - Verschiedene Organisationen und Institutionen informieren über Austauschprogramme, Praktika, Sprachkurse, Freiwilligendienste etc. im Ausland
 - Möglichkeit zum persönlichen Austausch zwischen Studenten und Schülern in unterschiedlichen Sprachen
 - Spiele und interaktiver Austausch zum Thema Mobilität in Europa
- **Abbau und Abreise des *Europamobils***



Stiftung
Genshagen



Das Projekt *Europamobil* wird von der Stiftung Genshagen organisiert.
Finanziert wird es von der Robert Bosch Stiftung, der F.C. Flick-Stiftung und dem Land Brandenburg.